

### 1. Stellenwert des Radverkehrs in der Gemeinde

*Welchen Stellenwert und welche Rolle ordnet Ihre Wählergemeinschaft dem Radverkehr in Westerstede zu? Wie äußert sich das in Ihrer politischen Arbeit?*

Der Radverkehr in Westerstede ist fester Bestandteil und für viele BürgerInnen mittlerweile unverzichtbar. Deswegen müssen wir den Bestand der Radwege ausbauen und den aktuellen Bedarfen (E- Bikes, Lastenräder, zunehmender Verkehr insgesamt) anpassen. Darüber hinaus fordern wir bereits jetzt insgesamt ein Verkehrskonzept für Westerstede, in dem das zunehmende Radaufkommen berücksichtigt wird.

Die Entwicklung im Bereich der 'Wilhelm-Geiler-Straße' ist grundsätzlich gut, allerdings müssen wir die Nutzer mehr in die Entwicklung integrieren, damit die Akzeptanz dann später auch vorhanden ist. Zusätzlich wünschen wir uns Fahrradachsen, die Radfahrer gefahrlos nutzen können. Die Gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer wollen wir mit allen Möglichkeiten unterstützen.

### 2. Mobilitätswende

*In welchem Umfang möchte Ihre Partei den Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehr senken und welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels können die Wähler\*innen von ihrer Wählergemeinschaft in den nächsten fünf Jahren erwarten?*

Dadurch, dass wir in einer ländlichen Region leben und die Dörfer häufig nicht ausreichend dem ÖPNV angegliedert sind, wird der Individualverkehr nicht signifikant abnehmen. Daher wollen wir den ÖPNV so schnell und so attraktiv wie möglich ausbauen. Dafür müssen wir einen langen Atem haben!

Einige Maßnahmen haben wir bereits unter Frage 1 genannt. Die von Ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen finden unsere volle Unterstützung und müssen Bestandteil eines von uns geforderten Verkehrskonzeptes sein. Wir glauben, dass wir mit einem klugen Verkehrskonzept auch die Veränderungen in den Verkehrsaufkommen erreichen können. Die Erarbeitung muss aus unserer Sicht immer mit den Nutzern (BürgerInnen) erfolgen und muss auch deren Ideen unbedingt beinhalten.

### 3. Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans vor Ort

*Der Nationale Radverkehrsplan (NRVP) bildet die Grundlage für die Radverkehrspolitik in Deutschland. Bis 2030 sollen sich laut NRVP die gefahrenen Kilometer per Rad im Vergleich zu 2017 verdoppeln. Welche Maßnahmen zur Umsetzung dieser Zielvorgabe wird die Wählergemeinschaft WIR AMMERLÄNDER in den nächsten fünf Jahren initiieren?*

Wir können diese Zielvorgabe nur umsetzen, wenn wir die unter 1 und 2 genannten Punkte ernsthaft verfolgen. Darüber hinaus müssen wir vorhandene Radwege ausbauen und weitere Radwege etablieren. Wir unterstützen auch die Idee der Schnellradwege und sehen dafür eine Strecke nach Bad Zwischenahn, Oldenburg und in Richtung Ostfriesland, Friesische Wehde und Cloppenburg. Selbstverständlich müssen die verschiedenen Landschaftsfenster erhalten bleiben.

*Welche Maßnahmen plant Ihre Wählergemeinschaft, um die Verkehrssicherheit in Westerstede wesentlich zu verbessern?*

Eine wesentliche Verbesserung erreichen wir nur, in dem wir die vorgenannten Punkte ernsthaft und zügig umsetzen. Das heißt, Radfahrer brauchen „ihre Bereiche“ im Straßenverkehr. Wir halten markierte Bereiche, dort, wo es keine geeigneten Radwege gibt für indiziert und sinnvoll. An Kreuzungen und Ampeln müssen Wartebereiche entstehen, an denen sich alle Verkehrsteilnehmer wahrnehmen und gegenseitig achten. Alle Maßnahmen bedürfen der Akzeptanz, deshalb halten wir auch Aufklärung und Informationen für absolut wichtig.

*Wie sollen sich die Ausgaben für den Radverkehr in Westerstede aus Sicht Ihrer Wählergemeinschaft entwickeln?*

Da wir in Westerstede insgesamt das Verkehrskonzept deutlich überarbeiten und verändern müssen, werden wir in den nächsten Jahren auch die finanziellen Mittel im Haushalt einstellen. Wichtig ist uns dabei der ehrliche Wille, diese Konzepte bis spätestens Ende 2022 auf den Weg zu bringen, damit wir sie bis 2030 umgesetzt haben können.

Konkrete Zahlen zu nennen wäre aus unserer Sicht unseriös. Wichtig ist uns aber die Nutzung von Fördergeldern, die Bund und Land zur Verfügung stehen. Für die Radwege ist grundsätzlich der Landkreis zuständig, dennoch werden wir nicht müde, erforderliche Maßnahmen einzufordern.

#### **4. Personale Kapazitäten im Bereich Radverkehr**

*Wie wird Ihre Wählergemeinschaft darauf hinwirken, dass in Westerstede genügend Planungskapazitäten für den Ausbau des Radverkehrsnetzes zur Verfügung stehen?*

Zum einen wollen wir, wie oben beschrieben, insgesamt ein Verkehrskonzept für Westerstede. Dafür wird zwingend ein externes Planungsbüro erforderlich sein. Darüber hinaus wünschen wir uns einen Städteplaner, der direkt dem Bürgermeister zur Seite steht. Dieser soll sich neben der baulichen Entwicklung und dem Klima auch um die Verkehrsentwicklung kümmern. Vernetzt soll er sein mit den zuständigen Ämtern, den externen Behörden, den Vereinen und Verbänden. Nur wenn wir die Entwicklung im Blick haben, werden wir schnell und konkret handeln können.

*Wie steht die Wählergemeinschaft WIR AMMERLÄNDER zum Anliegen des ADFC, in Westerstede eine\*n Radverkehrsbeauftragte\*n zu ernennen, um die Förderung des Radverkehrs angemessen koordinieren zu können?*

Wir unterstützen diese Forderung und sehen die Funktion beim Landkreis. Von dort kann dann Netzwerkarbeit geleistet werden. Ähnlich wie der von uns geforderte Städteplaner unter Pkt. 4.a.